

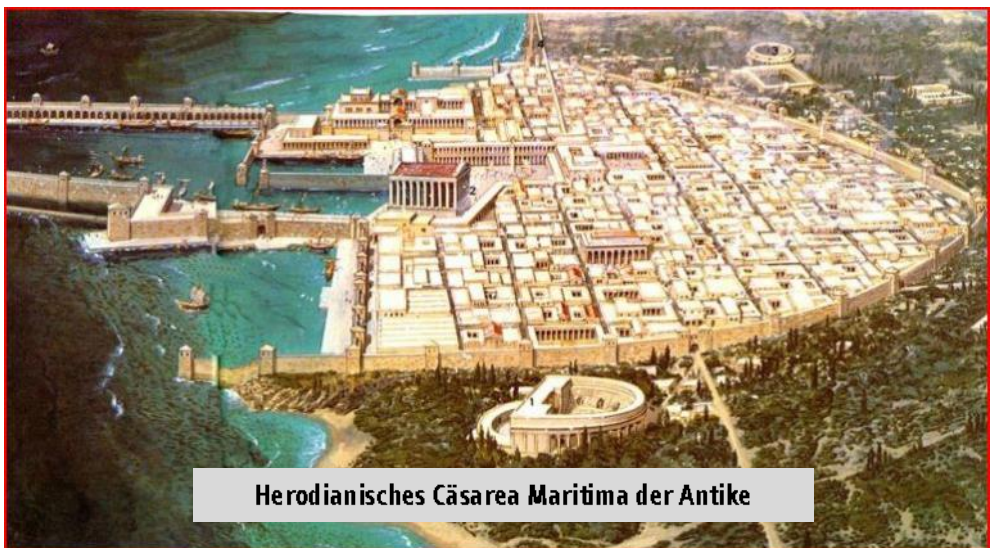
2. Concordia-Reise ins Heilige Land

Von unserer 2. Concordia-Reise ins Heilige Land erscheinen Tagesprotokolle von 15 Reiseteilnehmern. Dieses Mal ist Ehepaar Renate und Klaus Hüttenbach mit seinem dritten Teil dran:

Samstag, 24. Oktober 2015: Bethlehem, Talitha Kumi, Schule, Maresha, Cäsarea und Jerusalem

Viele Schiffe überwinterten im antiken Cäsarea Maritima. Diejenigen Reeder, deren Schiffe nach den Wintermonaten sich als erstes wieder aufmachten, machten in Rom hohe Gewinne, was sich wiederum vorher bereits auf die Steuern und Zölle in Cäsarea ausgewirkt hatte – zum Gefallen des Herodes.

Die Stadt Cäsarea erlangte durch die Förderung und die Ausbaumaßnahmen Herodes des Großen tatsächlich eine enorme Bedeutung. Sie war quasi das politische und kulturelle Gegenbild zur jüdisch geprägten Stadt Jerusalem – auch wenn diese zur Zeit Jesu ebenfalls bikulturell geprägt war. Herodes ließ in Cäsarea Tempel mit Statuen und andere Bauwerke errichten, die den römischen Kult förderten. Nach seinem Tod erklärte Rom Cäsarea zum Sitz des Prokurators und damit zur Hauptstadt der Provinz Judäa. So kam es, dass Pontius Pilatus von 26-36 n.Chr. als Prokurator in Cäsarea herrschte.



Herodianisches Cäsarea Maritima der Antike

2. Concordia-Reise ins Heilige Land

Nach der Besichtigung der Stadtanlagen geht es mit dem Bus zu den Überresten des römischen Aquäduktes. Diese neun Kilometer lange Anlage bracht in drei Röhren frisches Wasser aus den südlichen Quellen des Karmelgebirges. Die Mutigen unter uns haben hier noch ein erfrischendes Bad im Mittelmeer genommen. Praktisch dabei ist: Die einzelnen Aquädukt-Bögen lassen sich als Umkleidekabinen bzw. Sonnenschirme benutzen.



Nun geht es nach Jerusalem. Als erstes bringt uns unserer wunderbarer Busfahrer Ismael auf den Ölberg, so dass wir bei abendlichem Licht schon mal etwas von der Heiligen Stadt „sch nuppern“ konnten. Einen herrlichen Blick hat man von hier oben! Wir sind schon gespannt auf die nächsten Tage – aber erst einmal geht es in unsere neue Unterkunft, in das Hotel Ritz, wo nach einem ereignisreichen Tag schon ein ausgedehntes Abendessen auf uns wartet.